

**ERASMUS+ 2017/18: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Pharmazeutische Biotechnologie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master of Sciences
Der Aufenthalt erfolgte im	3 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/17 bis 01/18
Gastland und Stadt	Portugal, Lissabon
Gasthochschule	Universidade de Lisboa
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	x	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	x	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	x	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	x	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



## MEINE ENTSCHEIDUNG FÜR LISSABON

Ich entschied mich, im Master nochmals ein Auslandssemester zu machen, da ich es nach wie vor eine einmalige Chance finde, eine neue Kultur, ein neues Land sowie die Leute und eine neue Sprache kennen zu lernen. Außerdem finde ich es spannend, mein Studienfach aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen und dadurch mein Wissen zu erweitern. Für Lissabon entschied ich mich, da die angebotenen Fächer der Universität Lisboa gut zu meinem Stundenplan an der Uni Ulm passten und sich die Lehrveranstaltungen sehr spannend anhörten, Praxisbezogen waren und darüber hinaus auf Englisch angeboten wurden. Außerdem fand ich die Vorstellung toll, in einem Land zu leben, wo man die Wellen vor der Haustüre hat, viele Sonnentage im südlichem Flair.

## DIE VORBEREITUNGEN

Da Portugal ein Europäisches Land ist, waren die Vorbereitungen vergleichsweise sehr einfach. Die Bewerbung an der Uni selbst ging problemlos. Das Anfertigen des Learning Agreements war schon etwas zeitaufwändiger, aber durch die Unterstützung des International Office im Erasmusprogramm war alles Weitere gut betreut und absolut machbar. Die Bewerbung an der Uni selbst geht ganz einfach über die Homepage, bei Fragen sind auch die Mitarbeiter aus dem International Office in Lissabon wirklich hilfsbereit. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, sich schon vor der Ankunft um eine Wohnung zu kümmern, da zu Semesterbeginn wirklich viele Erasmusstudenten nach Lissabon kommen, und sich auf Wohnungssuche machen. Des Weiteren fiel die Auswahl der Fächer an, eine Auslandsrankenversicherung abschließen, einen Flug buchen et cetera.

## DIE WOHNUNG

Ich hatte ein Zimmer über Erasmus Housing für den ersten Monat, habe dann aber zufällig eine private WG mit einem Einheimischen und einem anderen Erasmus Studenten gefunden, in welcher ich dann gerne bis zum Ende des Semesters gewohnt habe. Die Wohnung war zentral, die Mitbewohner nett. Mein Zimmer war zwar sehr klein, aber gemütlich. Insgesamt gibt es in Portugal keinen Mietvertrag oder ähnliches, außer man mietet über die großen Organisationen.

## DIE UNI

Die Uni war gut mit der Metro zu erreichen und insgesamt kommt man durch Bus, Metro, Tram und Zug überall schnell hin, wo man gerne hin möchte. Die Uni selbst war sehr anspruchsvoll, sodass ich viel Neues gelernt habe und anwenden konnte. Obwohl die Vorlesungen auf Englisch ausgeschrieben sind und auch gehalten werden sollten, wechseln die Professoren bei schwierigen Themen öfters ins Portugiesische, da die portugiesischen Studenten ansonsten teilweise Verständnisprobleme hätten. Dadurch waren die Vorlesungen für Erasmusstudenten wiederum anspruchsvoller. Wenn das aber der Fall war, wurde den Erasmus Studenten nach der Vorlesung angeboten, diese Themen dann auf Englisch nochmals zu wiederholen. Ich würde auf jeden Fall den Sprachkurs von der Uni aus empfehlen, da es einfach Spaß macht, die Sprache besser zu verstehen und Dinge im Alltag auch in der Landessprache erledigen zu können. Während des Semesters änderte ich nochmals mein Learning Agreement, was aber zum Glück problemlos ging.

## FREIZEIT

Außerhalb der Uni habe ich vor allem durch das Surfen viele Freunde kennen gelernt und einen gemischten Freundeskreis aus Portugiesen und anderen Erasmusstudenten gehabt. Meine freie Zeit habe ich auch am liebsten am bzw. im Meer verbracht. Lissabon selbst ist eine wunderschöne Stadt mit viel Flair, die Leute sind freundlich und die Strände sind direkt vor der Haustüre. Da das Land eher klein ist, kann man übers Wochenende Ausflüge machen und so noch mehr vom Land kennen lernen. Zum Beispiel die Algarve oder Porto. Die Preise von Supermärkten, Wohnungen und insgesamt dem Lebensstandard sind zu vergleichen mit denen in Deutschland, wobei Restaurants und Bars auch mal deutlich billiger sein können; frisches Obst und Gemüse dagegen sind eher teurer. Lissabon selbst ist eine bunt gemischte Stadt aus Einheimischen, Touristen und vielen Erasmusstudenten. Die Unterstützung vor Ort ist durch ESN und ELL, zwei Erasmusorganisationen, auch gegeben. Diese helfen einem vor allem am Anfang mit allgemeinen Sachen wie zum Beispiel dem Verkehrsnetz, Wohnungssuche et cetera; aber sie organisieren auch viele Ausflüge und Partys.

## FAZIT

Ich hatte eine wirklich gute Zeit, habe tolle Menschen und ein schönes Land kennen gelernt und werde auf jeden Fall zurückgehen. Die Uni war anspruchsvoll und vor allem gegen Ende doch sehr arbeitsintensiv. Die Zeit dort war allerdings auch eine Möglichkeit, Neues zu erlernen und andere Unterrichtsweisen zu erfahren. Dadurch, dass es die Hilfe vom Erasmusprogramm gibt, war das Auslandssemester gut zu organisieren und eine schöne Möglichkeit für längere Zeit ins Ausland zu gehen. Auch mit meiner Wahl der Uni bzw. des Landes war ich zufrieden und würde es jedem weiterempfehlen!